



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Bayern München | 25.1.2025 | No. 319

Salli Zemme

Spiel Nummer vier innerhalb von 14 Tagen steht an – und das endlich wieder zu Hause im Mooswaldstadion. Die letzten beiden Partien waren für alle Beteiligten hart. Vor allem das letzte im deutlich hässlicheren Landesteil war ergebnistechnisch nur schwer zu ertragen.

Gut also, dass heute die einfachste Partie der Saison ansteht: Die Bayern kommen – mehr oder wenig vernügt von der Tabellenspitze grüßend. Unter der Woche setzte es für unsere Gäste eine etwas heftigere Klatsche in Rotterdam, mit der man so nicht rechnen konnte. Ob sie das jetzt lähmt oder eher wütend gemacht hat, bleibt abzuwarten.

Für uns wäre es für die Moral schon wichtig, gegen eines der Top-Teams mal einen Fuß auf den Boden zu kriegen. Im Hinspiel in München sah das über weite Strecken schon nicht so schlecht aus.

Damit sich die Jungs auf dem Rasen heute möglichst teuer verkaufen können, muss aber auch von den Rängen wieder mehr kommen. Gegen Kiel war der Support schwach und auch in Frankfurt war noch deutlich Luft nach oben.

Also gebt alles und singt euch die Seele aus dem Leib!

Forza SC! (lg)

19. Spieltag

Freitag:	Wolfsburg – Kiel
Samstag:	RB Leipzig – Leverkusen
	Dortmund – Bremen
	SCF – Bayern
	Mainz 05 – Stuttgart
	Augsburg – Heidenheim
	M'gladbach – Bochum
Sonntag:	Hoffenheim – Frankfurt
	St. Pauli – Union Berlin

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	41	45
2	Leverkusen	20	41
3	Frankfurt	18	36
4	Stuttgart	10	32
5	RB Leipzig	5	31
6	Mainz 05	8	28
7	Wolfsburg	8	27
8	SCF	-9	27
9	Bremen	-3	26
10	Dortmund	1	25
11	M'gladbach	-2	24
12	Augsburg	-12	22
13	Union Berlin	-8	20
14	St. Pauli	-7	17
15	Hoffenheim	-12	17
16	Heidenheim	-15	14
17	Kiel	-20	11
18	Bochum	-23	10

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Rückblick Frankfurt

Beim Heimspiel gegen Kiel hatten sich kurzerhand noch Karte und Mitfahrgelegenheit für das Spiel in Frankfurt ergeben. Also wurde am Dienstagmittag gemütlich über die Autobahn zum Auswärtsspiel gefahren. Wir kamen stau- und stressfrei in Frankfurt an. Zeit genug also, um noch 'ne Kleinigkeit zu essen, bevor es zum Gästeparkplatz ging. Im Nachhinein war der Street-Food-Burger eines der wenigen Highlights bei dieser Auswärtsfahrt, zusammen mit vielen tollen Begegnungen verschiedener Freiburger Fans vor und im Stadion (Ein Gruß an die Zorros). Aber das mit den spielerischen Highlights kann man sich ja nicht aussuchen und das ist auch nicht der Grund, warum man ins Stadion geht.



(Foto: www.nordtribuene.org)

Es war eiskalt, Temperatur um den Gefrierpunkt, und es war doch noch ganz schön Platz im Gästeblock. Julian Schuster ließ die gleiche Elf wie gegen Kiel aufs Feld. Der Sport-Club spielte ganz gut mit und hielt die Frankfurter in der ersten Hälfte auch ganz gut vom eigenen Tor weg. Nach vorne aber mal wieder zu unpräzise und ohne Gefahr. Bis zur 37. Minute: Doan und Röhl kombinierten sich durch und Doan schob eiskalt zur Führung ein. Übertrendend, so hätte es weiter gehen können. Doch leider hatte Robin Koch kurz vor der Pause was dagegen. Nach einer Ecke nickte unser Ex-Verteidiger zum nicht unverdienten Ausgleich ein. Die Eintracht kam in Fahrt und es wurde noch mal brenzlich. Ich war dann froh, dass Halbzeit war und wenigstens das Unentschieden stand, wobei mir eine eigene Führung definitiv lieber gewesen wäre.

Halbzeit zwei ist schnell erzählt. Der Sport-Club hatte in den ersten Minuten etwas Probleme, schien die

aber in den Griff zu bekommen und wurde nach vorne wieder etwas gefährlicher. Doch genau in dieser Phase, als man dachte es könnte vielleicht doch was gehen, schlug die Eintracht erneut zu. Omar Marmoush konnte im Nachsetzen den Ball irgendwie unterbringen, Noah war noch dran, konnte das Tor aber nicht verhindern. Gefühlt ein richtiges Kacktor... Kurz danach ein Fehlpass im Mittelfeld und der astreine Konter führte zur Vorentscheidung. Lange Gesichter machten sich an diesem kalten Abend im Gästeblock breit. Aber die Frankfurter waren noch nicht fertig und trafen noch ein viertes Mal zu. Wieder eine hohe Auswärtsniederlage, einfach nur ärgerlich. Frankfurt einfach eiskalt an diesem Abend, in jeder Hinsicht.

So ging es dann nach Abpfiff und vorherigem Einstimmen aufs Spiel gegen die Schwaben schnurstracks zum Auto, welches erfreulicherweise eine Sitzheizung hatte. Manchmal muss man sich eben über die kleinen Dinge freuen. (cz)

Rückblick Stuttgart

Zum Spiel brauchen wir gar nicht viel schreiben. Wir hatten uns nach der Niederlage in Frankfurt alle eine andere Reaktion erhofft. Es war einfach eine brutale Woche und schwer hinzunehmen. Vor allem die Art und Weise, wie man sich bei den Schwaben ergebn hat war, schwer zu ertragen. Das darf dann auch sachlich kritisiert werden.



(Foto: www.nur-der-scf.de)

Was mich aber viel mehr gestört hat, war das Stimmungsbild in den sozialen Medien und welche Unwahrheiten dort verbreitet wurden. Viele sind vielleicht zu verwöhnt aufgrund der Erfolge in der jüngsten Vergangenheit und glauben, wir müssen jede Woche jeden Gegner ohne Probleme weghauen. Aber das ist

halt nicht der Fall. Lasst Euch nicht vergiften und beeinflussen durch die unsachlichen Kommentare auf Social Media. Diese spiegeln die Stimmung in der Kurve überhaupt nicht wider. Es geht nur gemeinsam, und genau deshalb sind wir auch heute wieder alle im Stadion, um unseren Sport-Club anzufeuern. Nur der SCF. (cz)

!Nie wieder

Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrationslager Auschwitz befreit.

Um an die Gräueltaten und Opfer des Nationalsozialismus zu gedenken, muss man allerdings auch in Freiburg nicht weit reisen. Im Zusammenhang mit dem 21. Erinnerungstag im deutschen Fußball planen wir 80 Jahre nach der Befreiung von Auschwitz daher eine Busfahrt nach Haslach im Kinzigtal. Hier erhalten wir eine gemeinsame Führung durch die KZ-Gedenkstätte „Vulkan“.

Die KZ-Gedenkstätte erinnert an die rund 1.700 Inhaftierten, welche in Haslach verteilt auf drei Lager untergebracht wurden und hier unter unmenschlichen Bedingungen Zwangsarbeit leisten mussten. Hunderte von ihnen überlebten die Zeit im Kinzigtal nicht.

Los geht's am Sonntag, 9. Februar, um 09:30 Uhr an der Kronenbrücke (Parkplatz zwischen Extrablatt und Kronenbrücke). Zurück in Freiburg werden wir vermutlich gegen 14:30 Uhr sein. Die Fahrt kostet 10,- € pro Person.

Eure verbindlichen Anmeldungen schickt ihr bitte an: fabian.klotz@supporterscrew.org

Mehr Infos findet ihr auf <https://www.gedenkstaette-vulkan.de>.

Nie wieder ist jetzt! (scfr)

Urteil zu Polizeikosten

Die DFL hat im Januar 2025 vor dem Bundesverfassungsgericht (BVerfG) eine Niederlage erlitten. Und das ist katastrophal.

In einem knapp zehn Jahre andauernden Rechtsstreit fällte das BVerfG nun das Urteil, wer die Mehrkosten

für den größeren Polizeieinsatz bei sogenannten Risikospielen zu tragen hat. Denn diese hat das Land Bremen der DFL in Rechnung gestellt – wogegen die DFL Verfassungsbeschwerde einlegte.

Das BVerfG ist der Meinung, dass es legitim ist, die DFL bei Großveranstaltungen ab 5.000 Personen zur Kasse zu bitten. Die Logik dahinter: Es gibt Fußballspiele mit einer „normalen“ Anzahl an Polizeikräften im Einsatz (was auch immer dieses „normal“ sein soll). Dann gibt es noch die sogenannten Risikospiele, den „erfahrungsgemäß gewaltgeneigten Großveranstaltungen“ (BVerfG-Urteil), bei denen eine erhöhte Anzahl von Polizeikräften nötig sei, um die Sicherheit gewährleisten zu können. Ohne dieses zusätzliche Personal sei das Fußballspiel nicht durchführbar, heißt es in der Urteilsbegründung. Mehr Polizeikräfte bedeutet logischerweise auch mehr Kosten. Diese könnten aber nicht „der Allgemeinheit“, also den Steuerzahler*innen aufgebürdet werden. Schon gar nicht, wenn der Fußball ohnehin mit jedem Spiel Gewinn macht. Und weil bei jedem Fußballspiel die Veranstalterin (= Heimverein) bekannt ist, kann den Klubs die Gebühr ganz einfach in Rechnung gestellt werden. Wie praktisch!

Und jetzt wird's kompliziert(er): Denn wer bestimmt eigentlich, was ein Risikospiel ist? Die Polizei! Damit schreibt am Ende des Tages eine Institution die Rechnung, die eigenmächtig und ohne Kontrolle festlegt, mit wie viel Einsatzkräften sie an jedem einzelnen Spieltag aufschlägt. Das allein ist schon problematisch. Es geht aber noch weiter: Denn es ist völlig undurchsichtig, anhand welcher Kriterien sie für die Partien zum Schluss kommt, dass das (vermeintliche) Gewaltpotential so groß ist, dass ein Spiel als Risikospiel statt als ein „normales“ eingestuft wird. Gleichzeitig gibt es keine Instanz, die die Einschätzung der Polizei (Stichwort: Verhältnismäßigkeit) kritisch überprüft. Und das in Zeiten, in denen Fußballfans mal wieder lediglich ein Sicherheitsproblem sind. Der Dachverband der Fanhilfen fordert deshalb „die Vereine auf, jeden einzelnen Gebührenbescheid vor den Verwaltungsgerichten zu beklagen. Nur dadurch kann die Grundlage für den Kräfteeinsatz der Polizei überprüft und somit die Richtigkeit der Rechnungssumme bewertet werden. Es ist im Sinne der Vereine, nicht für

unnötige und vermeidbare Kosten erhalten zu müssen. Im Rahmen der 50+1-Regelung sind sie hierbei gegenüber ihren Mitgliedern Rechenschaft schuldig."

Zwar bedeutet das Urteil nicht, dass nun die Bundesländer sofort die Gebühren für die Mehrkosten bei Risikospielen in Rechnung stellen. Dafür müssen zuerst die entsprechenden Landesgesetze geändert werden. Während manche Bundesländer bereits angekündigt haben, das zunächst nicht zu tun und einige sich noch gar nicht verhalten haben, kündigte der Hamburger Innensenator Grote bereits an, entsprechende Maßnahmen ergreifen zu wollen.

Neben der grundsätzlichen Kritik an einer eigenmächtigen und intransparenten Bewertung der Polizei zur Sicherheitslage bei Spielen, wirft das Urteil noch weitere Fragen auf: Wie geht man damit um, dass sowieso nur einige Klubs die Gebühren in Rechnung gestellt bekommen (weil nur in ihren Bundesländern die gesetzlichen Regelungen entsprechend geändert wurden)? Was folgt daraus, dass Partien einiger Klubs häufiger als Partien anderer Klubs als Risikospiele bewertet werden? Und was bedeutet das Urteil eigentlich für die 3. und 4. Liga der Männer, also den DFB? Denn auch da sind regelmäßig mehr als 5.000 Personen im Stadion. Nicht zuletzt: Sorgt dieses Urteil nun dafür, dass bei anderen Großveranstaltungen ab 5.000 Personen die Gebühren für Mehrkosten in Rechnung gestellt werden, sollte aufgrund einer höheren Gefahrenlage – ob vermeintlich oder real – ein größeres Polizeiaufgebot als normal nötig sein? Ich frage für einen Fußballfan, die es nicht einsieht, mit ihren Steuergeldern eine große Anzahl an Polizeikräften beim AfD-Parteitag zum Schutz von bestimmten Politiker*innen a.k.a. Faschist*innen zu finanzieren. (ak)

SCFR auswärts

Nach Bochum am Samstag, 1. Februar fahren wir mit dem Bus. SCFR-Mitglieder bezahlen 48 €, alle anderen 53 €. Stadiontickets kosten 16 €.

Abfahrtszeiten:

- 06:00 Uhr FR-Kronenbrücke
- 06:10 Uhr FR-Paduaallee (P+R)
- 06:40 Uhr Herbolzheim
- 07:00 Uhr Offenburger Ei

Auch nach St. Pauli am Samstag, 15. Februar fahren wir mit dem Bus. Die Fahrt ist ausgebucht.

Abfahrtszeiten:

- 04:00 Uhr FR-Kronenbrücke
- 04:10 Uhr FR-Paduaallee (P+R)
- 04:40 Uhr Herbolzheim
- 05:00 Uhr Offenburger Ei



Nach Augsburg am Sonntag, 2. März fahren wir ebenfalls mit dem Bus. SCFR-Mitglieder bezahlen 37 €, alle anderen 42 €. Die Kosten für Stadiontickets stehen noch nicht fest. Die Stopps in Herbolzheim und Offenburger entfallen.

Abfahrtszeiten:

- 09:20 Uhr FR-Kronenbrücke
- 09:30 Uhr FR-Paduaallee (P+R)

Kommt mit und unterstützt den SC auch auswärts!

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Chores, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyfer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

